

KATHOLISCHE SCHULE HOCHALLEE

DER ELTERNRAT

Protokoll über die Sitzung des Elternrats am 17. 04. 2012

Anwesende:

Schulleitung: Frau zur Oeveste

Mitglieder des ER: Herr von Trotha (Vorsitz), Herr Bertheau, Frau Claussen, Herr Harder, Frau Kalkan, Frau Pizan (Protokoll), Frau Sauter-Wenzler, Frau Tjaden-Wernecke, Frau Zarnekow

entschuldigt: Frau Völker, Herr Westerburg

Lehrer: Frau Wiring

Frau Greibke

Elternvertreter/innen: wenige

TOP 1 Begrüßung

Herr von Trotha begrüßt zur Sitzung des Elternrats.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls

Das Protokoll ist genehmigt.

TOP 3 Berichte des Elternratsvorsitzenden

Herr von Trotha berichtet, dass der zunächst angedachte Umbau des Schulhofs (siehe Protokoll der Elternratssitzung vom 24. 10. 2011) ruht, da das Schulamt im Rahmen der offenen Ganztagschule (OGS, bzw. GBS, „Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen“) im Bereich des Schulhofs eine unterirdische Cafeteria plant. Daher habe der Schulhofausschuss beschlossen, zunächst kleinere Projekte zur Verbesserung des derzeitigen Schulhofs durchzuführen (siehe TOP 4).

Die offene Ganztagschule wird es – wie bekannt – ab dem Schuljahr 2013/2014 geben. Der Elternrat begleitet die Schulleitung bei der Ausgestaltung des Programms und bietet seine aktive Unterstützung an. In diesem Zusammenhang beschäftigt sich der Elternrat mit der Frage, wie die langfristige Vision für die KSH ist, was die KSH genau ausmacht und wie man das noch mit Maßnahmen anreichern kann.

Zu den LEGs wurde bei den Eltern ein Feedback eingeholt und dieses an die Schulleitung weitergegeben. Vor allem zwei Punkte wurden erwähnt. Zum einen wurde darum gebeten, neben den überfachlichen auch die fachlichen Kompetenzen zu besprechen. Zum anderen bitten die Eltern der Kinder in den dritten Klassen um ausführlicheres Feedback zum Leistungsstand ihrer Kinder.

Eine Wiederholung der Schulkollektion ist geplant.

Im neuen Schuljahr soll es einen SMART-Kurs geben. Dieser Kurs, der durch den Elternrat organisiert (Frau Zarnekow) werden wird, dient dazu, das

Selbstbewusstsein der Kinder zu stärken. Gerade auch im Umgang mit Konflikten und zur Selbstabgrenzung. Die Teilnahme daran ist freiwillig und wird wohl im Gemeindehaus stattfinden, da es in der KSH keinen Platz dafür gibt.

TOP 4 Bericht der Schulleitung

Für die Entwicklung der GBS steht der Schule eine professionelle Begleitung zur Seite.

Die konkrete Schulhofplanung ist noch nicht endgültig abgeschlossen.

In den LEGs wurde auf Wunsch der Eltern vor allem der Lernstand der Drittklässler konkretisiert.

Im Mai übernimmt der Nachfolger von Frau Maerker – Herr Pieper-Goerdes – ihre Klasse. In der Projektwoche hat er bereits ein Projekt begleitet. Frau Ganschow wird demnächst als Referendarin an unserer Schule mitwirken.

In den kommenden Jahren soll die Klassenfrequenz weiter gesenkt werden. Wichtig für Frau zur Oevestes Planung ist, dass den Eltern klar ist, dass ein Vorschulplatz auch einen festen Schulplatz bedeutet. Und wenn die Eltern sich schlussendlich für eine andere Schule entscheiden, sollten sie bitte RECHTZEITIG den Platz absagen.

Im St.-Elisabeth-Kindergarten gibt es seit dem 1. April eine neue Leitung, Frau Günterberg. Da die Kinder von St. Elisabeth alle in die Vorschule gehen, muss da schon den Eltern klar gemacht werden, dass mit dem Kindergartenplatz ein Platz in der KSH verbunden ist.

Die tägliche Vorschule ist für die nächsten Jahre angedacht.

Das bisher von den Eltern bezahlte Schwimmgeld wird ab dem kommenden Schuljahr vom kath. Schulverband übernommen.

Das Schwimmbad in der Turmweg-Schule läuft gut, so dass es im Gegensatz zu vielen anderen Hamburgern Schulschwimmbädern nicht geschlossen werden muss.

Bisher werden rund 100 Kinder an der KSH nachmittags betreut. Sollten es mehr werden, müsste z.B. mit der Jugendmusikschule und/oder dem Club an der Alster kooperiert werden. Gespräche hierzu laufen bereits. Die Kinder können bisher noch zu flexiblen Zeiten abgeholt werden.

TOP 5. Gestaltung des Schulhofs

Die größeren Umgestaltungsmaßnahmen des Schulhofs ruhen, bis die definitive Planung vom kath. Schulverband klar ist. Kleinere Maßnahmen wurden durch den Schulhofausschuss unter Führung von Herrn Harder in Abstimmung mit Schulleitung, Lehrern und Schülern jedoch bereits initiiert und bewilligt. So wurden zum Beispiel neue Stelzen und Schaumstoffbälle angeschafft. Des Weiteren sollen die Torwand umgesetzt und die Hüpfspiele neu bemalt werden. Im Durchgang könnte ein Tic-Tac-

Toe-Spiel eingerichtet werden, und es sollen zwei neue Bänke und ein Tisch angeschafft werden.

Weitere Veränderungen wie beispielsweise die Anbringung eines Netzes um den Fußballplatz sowie das Aufstellen einer Kletterwand und einer Reckstange werden derzeit geprüft.

Am 11. Mai um 15 Uhr sind alle Eltern dazu eingeladen, bei den Bemalungen des Schulhofbodens zu helfen. Sollte es regnen, wird der Termin am 1. Juni um 15 Uhr stattfinden.

Die Spinne wird in den Maiferien mit einem Fallschutzboden versehen und danach freigegeben.

TOP 6. Reanimiertes Elternforum

Das Elternforum wurde vom Elternrat reanimiert. Der Elternrat möchte zum einen den Eltern die Möglichkeit geben, sich über interessante Themen aus den Bereichen Erziehung, Pädagogik, Gesundheit oder neue Medien zu informieren. Zum anderen soll das gute „Wir-Gefühl“ der Eltern an der KSH gestärkt werden. Daher ist beabsichtigt, die Eltern im Anschluss an die Vorträge zu Käse und Wein einzuladen. Frau Sauter-Wenzler organisiert das erste Elternforum. Am 21. April findet eine Veranstaltung zum Thema „Erste Schritte mit Medien“ statt. Weitere Veranstaltungen sind für das nächste Schuljahr vorgesehen.

TOP 7. Homepage

Herr Schommer von Kath. Schulamt ist von der Homepage, die Nikolas Bertheau in Abstimmung mit Frau Wiring und Frau zur Oveste gestaltet hat, begeistert. Nikolas Bertheau hat für leichteres Handling der Website darüber hinaus neue Programme entwickelt. So kann Frau Wiring ohne Hilfe aktuelle Punkte einpflegen. Den Anwesenden gefiel die Website sehr gut.

TOP 8. Ausschüsse

Nach vielen Jahren hat das Team um Nicola Sauter-Wenzler die Aufgabe im Ausschuss „Schule und Gemeinde“ an Katharina von Kleist-Schön, Andrea Roisslenbroich und Ulla Zarnekow abgegeben. Das Interesse von Seiten der Eltern an Gemeindeveranstaltungen ist gering. Hier muss man Überzeugungsarbeit leisten.

Der Flohmarkt findet am 1. 9. von 10 bis 13 Uhr statt. Frau Kranefuß wird wie im vergangenen Jahr freundlicher Weise die Organisation übernehmen. Frau Orthgiese kümmert sich um die Anzeigen.

Bericht aus dem Kreiselternrat durch Frau Claussen: Inklusion beschäftigt alle Schulen und Eltern sehr. Das ist für alle ein schwieriges Thema, weil bauliche Voraussetzungen erfüllt und personelle Ressourcen (wie Sonderpädagogen) etc. vorhanden sein müssen.

Des Weiteren beschäftigen sich alle Schulen mit der Umsetzung des Mittagstisches für die GBS. Für die Massen an notwendigen Essen gibt es keine ausreichenden Produktionsküchen, sondern Aufwärmküchen.

Der PR-Ausschuss kündigt einen neuen Newsletter für den Mai an.

TOP 8. Bericht GEVV

Bericht von Frau Sauter-Wenzler über den GEVV: Der GEVV ist die Versammlung aller Elternvertreter aller 21 Hamburger katholischen Schulen. Aktuelles Problem sei, dass die Zahl der bislang ca. 10.000 Kinder im Katholischen System rückläufig sei, was u.a. mit der Einführung des Schulgeldes zusammenhängen könne.

Protokollant: Nuria Pizan